

Auslandspraktika und EU-Förderung (ERASMUS+)

Das Nell-Breuning-Berufskolleg (NBB) bietet auch im Schuljahr 2025/26 wieder **Auslandspraktika** an. Diese können im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+ großzügig gefördert werden.

Zielgruppen

Zielgruppen sind Auszubildende aller Berufsschulbereiche, Schüler:innen des Wirtschaftsgymnasiums und der Höheren Handelsschule.

Zeitraum

Grundsätzlich sind **Praktika ab 10 Kalendertagen** möglich. Weniger als 2 Wochen und mehr als 5 Wochen empfehlen wir nicht. Der konkrete Aufenthalt wird aber individuell von den Praktikant:innen festgelegt.

Auszubildende müssen eine Einwilligung des Betriebs einholen, eine Zusatzvereinbarung zum Ausbildungsvertrag an die IHK senden und alle Eckdaten sowohl mit dem Betrieb als auch mit der Schule absprechen.

Für **Vollzeitschüler:innen** gilt die Absprache mit der Schule, wobei sich ein Zeitraum, der kurz vor und in den Schulferien liegt, anbietet, da dann am wenigsten Unterricht versäumt wird (Beispiel: letzte Schulwoche vor den Herbstferien + zwei Wochen Herbstferien = 3 Wochen Praktikum bei nur 5 versäumten Schultagen). Alternativ können unsere Vollzeitschüler:innen die 2 Wochen vor den Sommerferien und ggf. eine Woche in den Sommerferien gut nutzen.

Praktikumsorte

Das NBB kooperiert mit Partnerschulen/ -organisationen in Irland (Dublin), Frankreich (Louhans) und Spanien (Gijón). Es besteht prinzipiell aber auch die Möglichkeit, ein gefördertes Praktikum in einem anderen EU-Land zu absolvieren, wenn die Interessent:innen eine Kontaktperson im entsprechenden Land hat, die den Praktikumsplatz und evtl. die Unterkunft besorgen kann – z. B. über Zweigstellen des Ausbildungsbetriebes oder Partnerbetriebe. In solchen Fällen sollten unbedingt frühzeitig die EU-Koordinator:innen kontaktiert werden.

Das NBB arbeitet in **Dublin** mit dort ansässigen Vermittlern zusammen, die sich um die Organisation der Praktikumsplätze, die Unterkunft in Gastfamilien und die Betreuung vor Ort kümmern.

In Frankreich arbeitet das NBB mit einer Partnerschule in **Louhans** in Burgund zusammen, die sich um die Praktikumsplätze kümmert und Unterkünfte vermittelt. Für das schuleigene Internat ist ein geringes Entgelt zu entrichten.

In **Gijón**, im nordspanischen Asturien, kooperiert das NBB mit einer Berufsschule, die die Praktika vermittelt und betreut. Unterkünfte sind normalerweise angemietete Ferienwohnungen und dementsprechend mit Selbstverpflegung.

Finanzen

Die Erasmus+ Fördermittel sind nach Ländern und Aufenthaltsdauer gestaffelt.

Dies ist ein **Zuschuss, keine Vollfinanzierung**, daher muss davon ausgegangen werden, dass die Teilnehmer je nach Destination einen Eigenanteil von bis zu 300 Euro tragen müssen. Das Nell-Breuning-Berufskolleg zahlt bei eigenständiger Organisation durch die Teilnehmenden vor Abreise 80 % des Zuschusses und die restlichen 20 % nach der Rückkehr und Einreichung entsprechender Belege (Reisebelege, Bescheinigungen des Partnerbetriebs, Abschlussbericht).

Fördersätze

Entnehmen Sie bitte dem [Informationsblatt Fördersätze Erasmus+ ab 2024](#).

In Frankreich und Spanien wird die Unterkunft mit Hilfe der Partnerschulen individuell organisiert. Die Lebenshaltungskosten (und i. d. R. auch Reisekosten) sind allerdings wesentlich niedriger, und es fällt auch keine Vermittlungsgebühr an.

Anreise

Die Anreise wird bei größeren teilnehmenden Schülergruppen von der Schule organisiert. Einzelne Schüler:innen und Kleingruppen organisieren die Anreise individuell. Die EU-Koordinator:innen, Herr Saulheimer und Frau Kamp, stehen mit ihrer langjährigen Erfahrung allerdings beratend zur Verfügung. Zur Anreise nach Frankreich bieten sich Bahn, Bus oder Auto an, nach Irland und Spanien Flüge.

Betreuung

Die Auslandsaufenthalte werden in der Schule von den EU-Koordinator:innen vor- und nachbereitet.

Während des Praktikums haben die Praktikant:innen feste Ansprechpartner:innen im Betrieb und Betreuer:innen von Seiten der Partnerorganisation. Darüber hinaus werden sie von den EU-Koordinator:innen des NBB betreut, die u.a. auch Praktikumsbesuche durchführen und somit den Erfolg des Praktikums garantieren.

Bewerbung

Interessent:innen richten ihre Bewerbung an die Ansprechpartner:innen. Sie enthält ein Motivationsschreiben auf Englisch, einen Europass CV (Lebenslauf), das gewünschte Zielland und den Praktikumszeitraum. Bitte geben Sie auch unbedingt Ihre E-Mail-Adresse sowie die Klasse und die Klassenlehrer:innen an.

Ihre **Ansprechpartner:innen** in der Schule sind:

[Frau Kamp](#); [Herr Saulheimer](#) (nur Spanien)